



First Lady besucht Neuen Kupferhof

Daniela Schadt zu Gast in der Einrichtung, in der sich Angehörige schwerst behinderter Kinder erholen

WOHLDORF-OHLSTEDT :: Normalerweise geht es hier ruhiger zu. Doch am Dienstag war alles anders: Daniela Schadt, Lebensgefährtin von Bundespräsident Joachim Gauck, besuchte den Neuen Kupferhof in Wohldorf-Ohlstedt. Ein Haus, in dem Familien von schwerstbehinderten Kindern eine Auszeit nehmen können.

„Es ist eine wichtige Erfahrung, dass man als Mutter nicht immer funktionieren muss“, sagte Daniela Schadt bei ihrem Besuch. Nachdem es im Herbst 2015 einen ersten Kontakt während des Bürgerfestes des Bundespräsidenten in Berlin gegeben hatte, kam sie jetzt nach Hamburg, um sich den Neuen Kupferhof anzusehen. „Die Mütter, die hierherkommen, sind häufig schon über ihre Grenzen hinaus. Es wäre gut, wenn sie sich schon früher Auszeiten nehmen könnten.“

Auch Moderator Jörg Pilawa unterstützt den Verein, der seit drei Jahren kleinen Gästen mit Behinderungen und deren Angehörigen in dem herrschaftlichen Gebäude im Duvenstedter Brook einen Urlaub mit Betreuung für die Kinder bietet. Das ist in Hamburg einmalig: Schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche finden ein Zuhause auf Zeit, und ihre Eltern und Geschwister haben so die Möglichkeit, sich von ihrem Alltag zu erholen. Auch aus Bayern kommen die rund 350 Besucher im Jahr. Heilerziehungspfleger, Kinderkrankenschwestern und 60 ehrenamtliche Helfer kümmern sich um bis zu zwölf Kinder. Dazu gibt es Eltern- und Geschwisterwohnungen. Finanziert werden die Aufenthalte der Kinder durch die Eingliederungshilfe – für die Familien ist das Angebot bis auf Aufenthalt und Verpflegung kostenlos. Der Verein ist auf Spenden angewiesen. Jörg Pilawa: „Hier können die Familien wieder ihre Akkus aufladen.“ (gen)



Schadt mit Kupferhofchef Steffen Schumann und Besucherin Petty Michael Rauhe